

Text: Kerstin Oesterreich

Gelungener Spagat

zwischen Funktion und Design





PRAXISPORTRÄT >>> „Form follows function“ besagt ein Zitat des amerikanischen Architekten Louis Henry Sullivan. Selten entfaltet es seine Bedeutung so gekonnt wie im Fall der Vorarlberger Zahnarztpraxis Immler, eingebettet in ein Haus, das Wohnen und Arbeiten gleichermaßen ermöglicht. Als vor rund sieben Jahren der Wunsch nach einer eigenen Praxis unüberhörbar wurde, war die Kriterienliste von Dr. med. dent. Robert Immler und seiner Frau Michaela klar: Sie wollten privates Wohnen mit der Familie und öffentliches Arbeiten unter einem Dach vereinen. Aufgrund des relativ kleinen Bauplatzes im österreichischen Hard entwarf das Architekturbüro ARSP einen Baukörper mit nahezu dreieckigem Grundriss, bei dem das Haus selbst den privaten Garten und Vorplatz von den praxiseigenen Parkplätzen räumlich abtrennt. „Eine Vermischung von Privat und Geschäft konnte somit und durch einen separaten Zugang vermieden werden“, erklärt Dr. Robert Immler.

Grauer Sichtbeton trifft auf cleanes Weiß: Die hochwertige Umsetzung des gesamten Gebäudes spiegelt die Behandlungskompetenz des Praxisteams wider.



Für die Umsetzung der dentalspezifischen Aspekte entschied sich das Ehepaar für eine Zusammenarbeit mit PROFIMED, einem Partnerdepot von dental bauer, zu dessen Geschäftsführer Bernd Immler bereits vor dem Hausbau eine freundschaftliche Verbindung bestand. Dieser Umstand und natürlich das fachliche Know-how des Unternehmens ermöglichten eine ideale Kommunikation mit den Planern und ausführenden Handwerkern. Im Zentrum der Marktgemeinde entstand so innerhalb von zehn Monaten ein repräsentatives Wohn- und Geschäftshaus, das durch seine unorthodoxe Architektur, seine praktische räumliche Aufteilung und seinen langlebigen Baustil sowie individuelles Design optimale Bedingungen für eine effiziente sowie angenehme Arbeitsatmosphäre schafft.

Liaison aus Funktion und Design

Die architektonischen Vorstellungen mit den Anforderungen an eine Zahnarztpraxis unter einen Hut zu bringen, war dabei immer wieder

„Über allem stand stets die Funktion, vor allem in Form kurzer Arbeitswege für Mitarbeiter und Patienten.“

eine Herausforderung: „Ich denke, wir haben den Spagat zwischen Design und Funktionalität sehr gut hinkommen. Über allem stand stets die Funktion, vor allem in Form kurzer Arbeitswege für Mitarbeiter und Pa-

tienten“, erzählt der Bauherr. Sich abheben von der Masse – mit einer Praxis, die schon von außen auffällt, die Leute neugierig macht, in der sich Jung und Alt wohlfühlen: „Aktuellen Trends versuchten wir möglichst nicht

zu erliegen und entschieden uns für ein zeitloses, modernes Design“, so Dr. Robert Immler.

Das Leitelement Beton zieht sich dabei schnörkellos wie ein roter Faden durch alle Räume. Eine feine



© Andreas Uher – MEDIAArt Photographie



Punktet mit Einfühlungsvermögen:
Dr. med. dent. Robert Immler.

© Kerstin Hussbaumer

Farbigkeit bringt das Mauerwerk in das vom Grau des Sichtbetons und des geschliffenen Estrichs dominierte Ambiente ein. Der Beton im Inneren ist gestockt, jener der Decke nur geschalt. „Die Sichtbetonwände stehen für mich synonym für die hochwertige Ausführung des gesamten Gebäudes und spiegeln den handwerklichen Aspekt meiner Arbeit wider“, erklärt der Behandler.

Um Patienten die Angst zu nehmen, wirkt der Eingangsbereich mit seinen raumhohen Fenstern offen und einladend, zudem wurden die Sitzmöbel, Trennelemente, Vorhänge und Lampen mit gelbgrünem Filz überzogen – ebenfalls nicht ohne Grund: „Das Material dient einerseits als Schallschlucker, andererseits aber auch dem Wohlbefinden. Die Theke,

die Türen sowie die Kinderecke sind aus weiß geölter Esche, was zusätzlich für Behaglichkeit sorgt“, so Dr. Robert Immler.

Keine Kompromisse

In den Behandlungsräumen selbst sollte dem Patienten ein steriles, sauberes Arbeiten vermittelt werden, daher dominieren weiße Möbel – abgesehen vom technischen Equipment. Für dessen Entscheidungsfindung konnte Dr. Robert Immler zuvor verschiedene von PROFIMED ausgestattete Praxen besichtigen und mit den Zahnärzten über deren Zufriedenheit sprechen. „Für meine individuellen Wünsche wurde immer eine Lösung gefunden. Teilweise wurden auch kleinere, vom Hersteller nicht vorgesehene Adaptionen vom

PROFIMED-Techniker vorgenommen“, zeigt sich der Zahnarzt zufrieden. Für seine mittlerweile fünf Jahre alte Ordination erhält er nach wie vor Komplimente, was den Bauherren bestätigt: „Ich sehe eine stilvolle und hochwertige Ordination als Rahmen für meine Dienstleistung, als etwas, das alles zu einem stimmigen Ganzen macht.“ <<<

KONTAKT

Zahnarztpraxis Immler
Dr. med. dent. Robert Immler
praxis@zahnarztimmler.at
www.zahnarztimmler.at